

einBlick

INFORMATIONEN DES FÖRDERVEREINS PALLIATIVSTATION ASKLEPIOS WESTKLINIKUM HAMBURG E.V.

Nr. 01/2017

Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen. *Martin Luther*

Im Januar startet eine große Aktion zur Mitgliederwerbung des Fördervereins Palliativstation Rissen. Das erste Halbjahr 2017 steht für den Verein unter diesem Motto, um für die unverzichtbare Station mehr Spenden, mehr Mitglieder und mehr Ehrenamtliche zu gewinnen. Für jedes neue Mitglied wird im Spätsommer ein Apfelbaum in der Nähe der Palliativstation und auf dem weiteren Gelände des Krankenhauses gepflanzt. Wer ein neues Mitglied wirbt, bekommt als Dank ein Los für die große Tombola bei der Apfelbaum-Pflanz-Aktion.



Gutes tun und dabei gewinnen.

Ein Apfelbaum für jedes neue Mitglied.

Wir bitten Sie und die gesamte Gemeinschaft der Mitglieder des **Fördervereins Palliativstation** im Asklepios Westklinikum darum, aktiv dabei zu sein und für die unverzichtbare Arbeit der Palliativstation mehr Förderer und mehr Ehrenamtliche zu gewinnen. Das ist die großartige Basis, ohne die wir die Arbeit der Station nicht gleichbleibend unterstützend fördern könnten. Sie als Mitglieder und Freunde sind die besten Kommunikatoren, die man sich dafür denken kann.

- ▣ Für jedes neue Mitglied pflanzen wir gemeinsam einen Apfelbaum rund um die Palliativstation.
- ▣ Bei jedem neuen Mitglied erhalten Sie als Fürsprecher ein Los für die große Tombola im Sommer.

Bevor Sie umblättern und weiterlesen, überlegen Sie einen Moment, wie viele Apfelbäume wir wohl im Spätsommer pflanzen werden und merken Sie sich diese Zahl!



Fortsetzung Seite 2



Mehr Mitglieder für den Förderverein

Machen wir gemeinsam unsere Welt ein wenig heller.

Hilfe hat viele Gesichter und zeigt sich auf unterschiedlichste Weise. Persönliches Engagement ist ebenso wichtig wie finanzielle Zuwendung. Da die Versorgung der Palliativpatienten aus öffentlichen Mitteln nicht garantiert ist, brauchen wir immer wieder Menschen, die mit uns gemeinsam den Förderverein stärken und unterstützen.

Aus den Spendengeldern wird seit Bestehen des Vereins Jahr für Jahr die personelle und wohnliche Ausstattung der Palliativstation gesichert. Über 350 Mitglieder des Fördervereins ermöglichen materiell und ideell, dass manches Leben trotz schwerster Krankheit bis zum letzten Moment in Würde gelebt werden kann.

Die Apfelbaum-Mitgliederaktion



Der Förderverein wünscht sich mehr Mitglieder, unterstützende Mitglieder, engagierte Mitglieder, aktive Mitglieder. Dafür brauchen wir Sie und Ihre wertvolle Unterstützung.

Sprechen Sie in Ihrem Umfeld über Ihre Mitgliedschaft und berichten Sie von Ihren persönlichen Erfahrungen mit Familienangehörigen auf der Station, von Ihrem Ehrenamt, von Ihrer konkreten Hilfe oder von dem individuellen Engagement, das Sie leisten.

Das kann materiell und ideell oder praktisch auf vielerlei Weise sein. Wer weiß, vielleicht gibt es Unterstützer um Sie herum, die bald als Mitglieder dabei sein werden?

Diese Sonderausgabe des einBlicks geht nicht nur an Sie als Mitglied, sondern auch an die Mitglieder des Hamburger Inner Wheel, die weltweit größte Frauen-Service-Organisation, die für den Förderverein ein offenes Ohr und Herz hat. Das macht Vorstandsmitglied Angelika Ide möglich.

Ein Brief zur Apfelbaum-Mitgliederaktion wird im Laufe des Frühlings an alle Kontakte gehen, über die wir als Förderverein verfügen.

Der Klönschnack berichtet in der Januar-Ausgabe über die Aktion und unterstützt uns sicher auch weiterhin.

Gute Gründe für den Förderverein

- ❖ Die chronische Geldknappheit der Krankenkassen darf Palliativarbeit nicht verhindern.
- ❖ Die Würde des sterbenden Menschen zu schützen, ist unsere Motivation und unser Ziel.
- ❖ Der Förderverein sichert die personelle und wohnliche Ausstattung der Palliativstation.
- ❖ Eine ehrenamtliche Tätigkeit auf der Station oder zu Hause bereichert zutiefst.

So funktioniert die Apfelbaum-Aktion

Jedes neue Mitglied nennt uns bitte den Namen der Person, die zu seiner Anmeldung geführt hat. Wir versenden dann umgehend die Lose. Alternativ füllen Sie als Fördermitglied oder Freund der Palliativstation die beiliegende Karte aus und tragen dort die von Ihnen geworbenen Mitglieder ein.

Jedes Mitglied, das ohne Fürsprecher zum Förderverein gekommen ist, bekommt von uns automatisch ein Los für die Tombola zugeschickt und kann selbstverständlich bei der Zahl der Apfelbäume mit schätzen!

Denken Sie also alle daran, die Zahl der Apfelbäume (sprich neue Mitglieder) zu nennen, die wir von Januar bis Ende August verzeichnen können. Wer richtig schätzt, hat eine Chance auf einen der Gewinne!

Bei diesem Fest wird eine große Tombola stattfinden. Wenn Sie auch Preise spenden möchten, freuen wir uns riesig! Nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Braker im Büro des Fördervereins auf.

Wenn Sie Informationsmaterial brauchen, ist ebenfalls Frau Braker die richtige Ansprechpartnerin. Sie können den Fördervereins-Flyer oder unsere 60-seitige sehr informative Broschüre anfordern.



Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.

Martin Luther

Unsere Apfelbaum-Mitgliederaktion läuft bis in den Spätsommer hinein. Danach findet das Pflanzfest für die Apfelbäume und die Feier der neuen Mitglieder im September 2017 statt. Wir werden versuchen, einen der „Apfelflüsterer“ aus dem Alten Land dafür zu gewinnen.

Im Gartenteil um die Palliativstation herum werden wir Apfelbäume pflanzen und dort auch das Fest ausrichten. Neben unseren bekannt köstlichen Kuchenleckereien wird es Apfelspezialitäten geben – und natürlich die große Tombola.

Es wird tolle Preise geben, die Unternehmen unseres Einzugsgebietes spenden werden.

Pro domo

Wir danken für Ihre ehrenamtliche Unterstützung: Angelika Ide, werbe.art.kontor Anja-D. Schacht, Eva-Christiane Wetterer, Heike Magarete Worm, Klönschnack

Die Spender für die Tombola geben wir auf dem Apfelbaumfest bekannt.



Gedenkgottesdienst

Wie in jedem Jahr fand auch im Jahr 2016 ein Gedenkgottesdienst für die Patienten statt, die im Jahr 2016 gestorben sind. Am 19. November kamen zahlreiche Angehörige, Freunde und Mitglieder.

Beim anschließenden Kaffeetrinken mit köstlichen Kuchen tauschte man sich aus und genoss das Zusammensein und auch das Wiedersehen mit vertrauten Menschen.

Film Matinee im Elbe Kino
am 12.2.2017 um 12 Uhr

Ein Mann namens Ove

In diesem Jahr zeigt der Förderverein der Palliativstation „Ein Mann namens Ove“, die Verfilmung von Frederick Backmanns unvergleichlichem Roman, der zu einem Weltbestseller wurde. Mit viel hintergründigem Witz und Herz erzählt Regisseur H. Holm diese hinreißende Tragikomödie über eine unerwartete Freundschaft und eine große Liebe. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher, der Eintritt ist frei, eine Spende ist wie immer willkommen! Nach dem Film gibt es Sekt für alle.

*Elbe Kino, Osdorfer Landstraße 198,
Metro-Bus 1 und 21*



Wie gewinnt man einen Senator
a. D. als Fördervereinsmitglied?

Helmut Kern

Im September 1998 – direkt vor der Eröffnung der Palliativstation im damaligen Rissener Krankenhaus – stellte der Förderverein beim Hamburger Spendenparlament einen Antrag auf Finanzierung von sechs modernen Krankenhausbetten. Die vorhandenen Betten wollten wir den schwerstkranken Menschen nicht zumuten. Um den Antrag an Ort und Stelle zu prüfen, kündigte sich der damalige Schatzmeister des Spendenparlaments, Herr Kern, zu einem Besuch an. Er war dann so begeistert und überzeugt von der Idee einer Palliativstation, dass er nicht nur den Antrag befürwortete, sondern auch gleich Mitglied in unserem Förderverein wurde. Die Abstimmung im Spendenparlament fiel zu unseren Gunsten aus – und so hatten wir die Betten und dazu Herrn Senator a. D. Kern als Mitglied! Bis zum Mai 2016 war er eine große Unterstützung im Vorstand unseres Vereins, dann wurde ihm dieses Amt doch zu viel; im Alter von 89 Jahren starb er im November 2016.

Wir vermissen ihn sehr.

Die Palliativstation erreichen Ärzte, Angehörige und Patienten unter der Telefonnummer 040. 81 91 24 40.

Den Palliativ-Beratungsdienst mit Frau Antje Beyer erreichen Sie vormittags unter 040. 81 91 23 92. Außerhalb dieser Zeiten über die Station.

Den Förderverein erreichen Sie dienstags und donnerstags, 9–12 Uhr, unter Telefon 040. 81 91 24 77.

Bei Frau Andrea Braker können alle Fragen zu Mitgliedschaft, Spenden, Spendenquittungen und Aktivitäten des Fördervereins gestellt werden. Sie können auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Die Kontonummer des Fördervereins:

Hamburger Sparkasse
IBAN DE23 2005 0550 1252 1233 42
BIC HASPDEHHXXX

Alle Spenden können steuerlich abgesetzt werden. Mitgliedschaft im Förderverein: 30€/Jahr, kann beliebig erhöht werden.

Im Internet finden Sie mehr über den Förderverein unter www.palliativ-rissen.de

Für jedes Mitglied pflanzen
wir einen Baum

Die Apfelbaum-
Mitgliederaktion



Ein Apfelbaum für jedes Mitglied.

Mein Tipp: ich schätze, es können Apfelbäume gepflanzt werden.

Ich habe für den Förderverein Palliativstation Asklepius Westklinikum folgende(s) Mitglied(er) gewonnen:

Vorname	Name
Vorname	Name
Vorname	Name

Ich bin Mitglied:

Vorname	Name
Straße	PLZ / Ort
Telefon	
E-Mail	

Einsendeschluss ist der 31.08.2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weitere Informationen unter www.palliativ-rissen.de

Bitte mit
0,45€
freimachen
falls Marke
zur Hand.

**Förderverein Palliativstation
Asklepius Westklinikum Hamburg**
Suurheid 20
22559 Hamburg